



Wanderausstellung „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ in Osterode

Die Wanderausstellung des Niedersächsischen Verfassungsschutzes „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ wird am Mittwoch, 1. Februar 2017 in Osterode eröffnet. Die Berufsbildenden Schulen I Osterode am Harz - Europa-Schule - präsentieren die Ausstellung in der Zeit vom 1. bis zum 17. Februar von Dienstag bis Freitag in dessen Aula Neustädter Tor 1/3 in Osterode am Harz.

Die Ausstellung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit und vor allem an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 8. Klasse. Durch Aufklärung kann verhindert werden, dass junge Leute sich von extremistischen Szenen angezogen fühlen. Das Internet und die emotionale Wirkung der Musik werden verstärkt genutzt, um Jugendliche an die rechtsextremistische Szene zu binden. Um hierüber aufzuklären, leistet die Ausstellung einen wichtigen Beitrag. Schulklassen und Gruppen können an Führungen teilnehmen, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verfassungsschutzes täglich kostenlos durchgeführt werden.

Das rechtsextreme Spektrum hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die rechtsextremistische Szene verbreitet ihre fremdenfeindlichen Botschaften insbesondere über moderne Medien vor allem unter Jugendlichen. Dabei wird menschenfeindliches Gedankengut oft in simple, unterschwellige Worte verpackt. Der unmittelbare Kontakt ist durch das Internet und die sozialen Netzwerke erleichtert worden. Diese neue Szene ist ein Schwerpunkt der Ausstellung. Sie befasst sich auch mit der Verbreitung rechtsextremistischer Propaganda über Musik und Internet. Wer die Strukturen, Strategien, Argumente, aber auch die Erscheinungsformen und Werbemethoden der Rechtsextremisten kennt, kann ihnen umso entschlossener entgegentreten.

Im Mittelpunkt der Wanderausstellung stehen drei Medientürme. Sie veranschaulichen u. a. mit rechtsextremistischen Musikstücken und Filmauszügen von neonazistischen Demonstrationen, Reden, Veranstaltungen sowie im Internet verbreiteter Propaganda die verführerische Wirkung aktueller rechtsextremistischer Medienpräsenz auf Jugendliche. Zusätzlich haben die Besucher der Ausstellung Gelegenheit, sich durch ausgestellte T-Shirts ein Bild von in der rechtsextremistischen Szene getragenen Bekleidungsstücken zu machen.

Am 2. Februar 2017 findet ein vom didaktischen und methodischen Ansatz her breit gefächertes, schulweiter Gewaltpräventionstag statt, der u. a. mit Fachvorträgen und Workshops, vielfältige Themen aufgreift.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verfassungsschutz Büttnerstr. 28 30165 Hannover	Tel.: 0511 6709-217 Fax: 0511 6709-394	www.verfassungsschutz.niedersachsen.de E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de
--	---	--

„Rechtsextremismus wird als Ideologie der Ungleichheit bezeichnet. Das Denken in Kategorien der Ungleichheit bedeutet immer die Abwertung anderer Menschen aufgrund ihrer Gruppenzugehörigkeit. Rassistische, antisemitische, islamophobe und homophobe Einstellungen bilden den Resonanzboden für rechtsextremistische Ideologen. Deshalb konfrontieren wir die Schülerinnen und Schüler mit rechtsextremistischem Gedankengut, um sie zum Nachdenken über Fremdenfeindlichkeit zu bewegen und nachhaltige Diskussionsprozesse anzustoßen“, so Horst Lahmann, Leiter der Prävention des Niedersächsischen Verfassungsschutzes, bei der Eröffnung der Wanderausstellung.

Die Wanderausstellung hat bereits viel positive Resonanz durch Schulen und außerschulische Präventionsprojekte erfahren. Durch die Wanderausstellung wurden seit November 2013 rund 13.000 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 568 Führungen an 15 Orten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verfassungsschutzes über die unterschiedlichen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus aufgeklärt.

Informationen zur Ausstellung erhalten Sie hier:

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Verfassungsschutz

Prävention oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: praevention@verfassungsschutz.niedersachsen.de

Telefon: 0511/6709-215 oder -217

Online: www.verfassungsschutz.niedersachsen.de

Wer Interesse hat, eine **Führung** durch die Ausstellung zu erhalten, meldet sich direkt bei den

Berufsbildende Schulen I Osterode am Harz - Europa-Schule

-Handelslehranstalt -

Neustädter Tor 1/3

37520 Osterode am Harz

Telefon: 05522 960 - 4700

Telefax: 05522 960 - 4719

E-Mail: verwaltung@bbs1osterode.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verfassungsschutz Büttnerstr. 28 30165 Hannover	Tel.: 0511 6709-217 Fax: 0511 6709-394	www.verfassungsschutz.niedersachsen.de E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de
--	---	---